

Veranstaltungsdatum:
30.05.2022

Veranstaltungsort:
Der Neue Lindenhof
Honsberger Straße 38
42857 Remscheid

Zielgruppe:
Akteure am Übergang Schule Beruf
(Migrantische) Unternehmer:innen

Referent:
Cem Şentürk, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung, Programmleiter Interkulturelle Kommunikation und Arbeitsmarktintegration

Anmeldung und Verpflegung:
Da nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmerplätzen zur Verfügung steht, erfolgt bei der Anmeldung eine Auswahl nach dem Eingangsdatum. Die Verpflegung während der Veranstaltung übernimmt der Veranstalter.

Anmeldung bis 13.05.2022 bei

Ansprechpartnerin für Remscheid
Melanie Peters
Kommunale Koordinierungsstelle Remscheid
Telefon: 02191 16-3416
melanie.peters@remscheid.de

Ansprechpartner für Solingen
Musa Kavalli
Kommunales Integrationszentrum Solingen
Telefon: 0212 290-2624
m.kavalli@solingen.de

Ansprechpartnerin für Wuppertal
Andrea Dengel
Kommunale Koordinierungsstelle Wuppertal
Telefon: 0202 74763-960
andrea.dengel@jobcenter.wuppertal.de

 **Kommunale Integrationszentren**
Remscheid - Solingen - Wuppertal

STADT  REMSCHEID

STADT  REMSCHEID Solingen

 **STADT WUPPERTAL**

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.



 **Kommunales Integrationszentrum Remscheid**

Kulturelle Vielfalt nutzen!

**„Migrantische Ökonomie“
als Chance für den
Ausbildungsmarkt**

30.05.2022

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:

Kommunales Integrationszentrum Remscheid
Blumenstraße 24
42853 Remscheid



Kulturelle Vielfalt nutzen!

„Migrantische Ökonomie“ als Chance für den Ausbildungsmarkt

In unserer Unternehmerlandschaft zeichnet sich seit einigen Jahren folgender Trend ab: Während die Zahl der Selbstständigen ohne Migrationshintergrund zurückgeht, steigt die Zahl der Unternehmensgründungen durch Migrant:innen. Aktuell haben gut ein Fünftel aller Selbstständigen in Deutschland einen Migrationshintergrund. In NRW ist es sogar jede bzw. jeder Vierte.

Die sogenannte „migrantische Ökonomie“ leistet einen wichtigen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt, bereichert die Angebotsstruktur und birgt Innovationspotenzial. Unternehmer:innen mit Zuwanderungsgeschichte übernehmen eine Vorbildfunktion in ihrer Community und tragen häufig, dank lokal orientierter Läden und Firmen, zur Wiederbelebung von Stadtteilen bei. Und vor allem schaffen sie Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Welche Chance sich für den deutschen Arbeitsmarkt ergibt, zeigt sich an den absoluten Zahlen. Über 860.000 Unternehmer:innen mit Migrationshintergrund wirtschaften selbstständig in Deutschland – und sind somit potenzielle Arbeitgeber.

Wir laden Sie ein, Unternehmer:innen der migrantischen Ökonomie und Institutionen aus unserer Region kennenzulernen und sich miteinander zu vernetzen. Wir diskutieren: Wie engagieren sich die Selbstständigen auf dem Ausbildungsmarkt? Welche Anknüpfungspunkte ergeben sich zu den Fachstellen der Berufsorientierung? Wie können junge Migranten bzw. Migrantinnen im Sinne der Arbeitsmarktintegration noch besser gefördert werden? Welche Vorteile bringt die engere Vernetzung von Schule und Akteuren der migrantischen Ökonomie?

Tagesablauf

- 12:00 Uhr** Ankommen und Anmeldung
 - 12:30 Uhr** Eröffnung und Grußworte
Herr Peter Heinze, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung der Stadt Remscheid
 - 13:00 Uhr** Vortrag – Einführung in das Thema: „Sozioökonomische Struktur und Entwicklung der migrantischen Selbstständigkeit in Deutschland und in NRW“
Herr Cem Şentürk, Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung
 - 13:45 Uhr** **Gesprächsrunde** „Gestern Migrant:innenkind - heute deutscher Unternehmer!“
 - 14:45 Uhr** Networking mit Fingerfood
 - 15:00 Uhr** Offener Ausklang der Veranstaltung
- Moderation durch: Frau Suzan Öcal, Beauftragte: Rassismus, Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus, Ressort Zuwanderung und Integration Germanistin M.A**

Gesprächsrunde

„Gestern Migrant:innenkind - heute deutscher Unternehmer!“

Junge Unternehmer:innen mit Migrationshintergrund aus unterschiedlichen Branchen mit unterschiedlichen Biographien stellen ihren Beitrag zum Ausbildungsmarkt vor und diskutieren mit den Vertreter:innen der Fachstellen, wie sie gemeinsam die Bildungs- und Ausbildungsmotivation der jungen Migrant:innen fördern und ihnen bei der Arbeitsmarktintegration helfen können. Die migrantischen Unternehmen erfahren aber auch, wie die Rekrutierung ihrer Nachwuchskräfte durch die Vernetzung mit den Schulen und Fachstellen der beruflichen Orientierung erleichtert werden kann.

An der Gesprächsrunde nehmen teil:

- 3 Unternehmer:innen mit Migrationsgeschichte aus unterschiedlichen Branchen
- Meisterbetrieb S. Ünsal Sanitär Heizung Fliesen, Herr Jan Moog (Mitarbeiter & ehem. Azubi)
- Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Frau Carmen Bartl-Zorn
- Kreishandwerkerschaft Remscheid, Herr Fred Schulz
- Wirtschaftsförderung Remscheid, Frau Inga Schumacher
- Arbeitsagentur, Frau Anja Rütter
- Jobcenter Wuppertal, Herr Klaus Koch
- KI Solingen, Herr Musa Kavalli, Projektkoordinator